

Wanderbericht am 2. Juli 2016

Route : Oberoderwitz Oberdorf - Neumittelleutersdorf - Folge - Großer Stein 471m - Spitzkunnersdorf - Hofeberg - Spitzberg 510m - Oberoderwitz

Wanderführerin : Heike Kraus

Teilnehmer : 13

Km : 14



Oderwitz hat 3 gut erhaltene Mühlen - Birkmühle, Neumannsmühle und Berndtmühle. Im Dorf gibt es 15 Mühlen.

Mit einer blauen Strich wanderten wir zu den Sorgeteiche und Bleichteiche.

Garnbleiche im Jahr 1828, das gebleichte Garn war Ausgangsstoff für die Herstellung von Leinen- u. Baumwollstoffen. Es wurde in Oberlausitzer Umgebendehäusern auf Handwebstühlen hergestellt. Die Weber müssten damals sehr hart arbeiten (14-16 Std.pro Tag) und bekamen sehr geringen Lohn. Im Jahre 1885 zerstörte ein Brand das Trockenhaus und die Bleiche stellte ihren Betrieb ein



liefen wir meistens auf dem Feldweg mit schönen Landschaften





zum Großer Stein



Blick auf Lausche und die Sonne schien noch schön

Lausche 793 m höchste Berg der Oberlausitz



Den kleinen Gipfel „Goethekopf“, da diese Felsens dem Profil „Goethe“ sehr ähnlich aussieht.



Großer Stein 471m



Kuhstallanlage



Ev.-Luth. Nikolaikirche in Spitzkunnersdorf



Wir liefen entlang an den schönen malerischen Umgebendehäusern zum Hofeberge, es regnete seit 12.30 Uhr..





Blick auf Spitzberg



und dort pausierten wir mit wohlverdienten Kaffee /
Kuchen und einige Mittagsessen



Auf Spitzberg 510 m



Spitzberg vierthöchste Aussichtsgipfel



- 1930 erste Weg zum Gipfel
- 1952 Oderwitzer Kletterverein gegründet, 8 verschiedene Routen
- 1964 erste Sicherungshacken
- 2001 Einrichtung Sportklettergebiet und im Jahre im Mai 2003 eröffnet
- Jetzt über 90 Routen



Alle haben gute Laune trotz
Regenwetters